

Pressemitteilung

8.11.2021

„Aufholen nach Corona“ Heilhaus unterstützt Kinder und Jugendliche beim Lernen

Kinder und Jugendliche haben seit Beginn der Pandemie auf vieles verzichten müssen. Bedingt durch Corona fand das schulische Lernen ausschließlich im häuslichen Umfeld statt. Auch für leistungsstarke Schüler*innen bedeutete das immer wieder eine große Herausforderung.

Gefördert durch das Corona-Aufholprogramm der Bundesregierung bietet das Heilhaus nun gezielte Hilfe darin an, Lernrückstände aufzuholen. Unter anderem hatte sich der Kasseler Bundestagsabgeordnete Timon Gremmels für ein solches Programm stark gemacht: „Ich freue mich sehr, dass die Förderung dazu beitragen kann, Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche abzumildern.“

Mit dem Nachhilfeprojekt fördert das Heilhaus die Jugendlichen in kleinen Lerngruppen. In enger Kooperation mit der Valentin-Traudt-Schule holen Pädagog*innen individuell Lernstoff in Mathematik, Deutsch und Englisch nach. Bis zu 45 Schüler der Klassenstufen 5 – 10 können insgesamt an den neun Einheiten teilnehmen.

„Es ist wichtig, die jungen Menschen in ihren Möglichkeiten zu unterstützen“ sagt Tobias Kröck, Schulleiter der Valentin-Traudt-Schule. „Wir wollen sie befähigen, den für sie bestmöglichen Abschluss zu erreichen.“

Sozialpädagogisches Begleitprogramm

Zusätzlich zur Nachhilfe gibt es ein sozialpädagogisches Begleitprogramm. Hier können Zehn- bis Zwölfjährige jeden Mittwochnachmittag im Heilhaus gemeinsam kochen, malen, Theater spielen. Dabei geht es unter anderem darum, Interessen zu wecken, neue Erfahrungen zu ermöglichen und soziale Kompetenzen zu fördern.

Hintergrund Aktionsprogramm

Das Aktionsprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" will Schülerinnen und Schülern individuell und zielorientiert fördern. Kompensiert werden sollen coronabedingte Lernrückstände.

Die Laufzeit erstreckt sich auf 2021 und 2022. In diesem Rahmen unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung bundesweit mit einer Milliarde Euro dabei, Lernrückstände mit zusätzlichen Förderangeboten aufzuholen.

Pressekontakt

Mehrgenerationenhaus Heilhaus
Christina Tente, Öffentlichkeitsarbeit

Brandastr. 10, 34127 Kassel
Tel. 0561 / 98326-186
c.tente@heilhaus.org, www.heilhaus.org